

## Ave Maria zart



A - ve Ma - ri - a zart, du ed - ler Ro - sen -  
Du hast des Höch - sten Sohn, Ma - ri - a, rein und  
Denn nach dem Sün - den - fall, wir warn ver - sto - ßen  
Durch sein kost - ba - res Blut ist nun des Sa - tans  
Da - rum, o Mut - ter mild, be - fiehl uns dei - nem



gart, li - li - en weiß, ganz oh - ne Scha - den!  
schön, in dei - nem keu - schen Schoß ge - tra - gen,  
all und soll - ten e - wig sein ver - lo - ren.  
Mut ge - stürzt, der Höl - len Pfort zer - bro - chen.  
Kind, bitt, daß es un - ser Sünd ver - zei - he,



Ich grü - ße dich zur Stund mit Ga - bri - e - lis  
Je - sum, das lie - be Kind, das da die Sün - der  
Da hast du rei - ne Magd, wie dir vor - her - ge -  
Durch sei - ne Wun - den rot und sei - nen bit - tern  
End - lich nach die - sem Leid die e - wig Him - mels -



Mund: A - ve, die du bist vol - ler Gna - den!  
blind er - ret - tet hat aus al - lem Scha - den.  
sagt, uns Got - tes Sohn zum Heil ge - bo - ren.  
Tod des Tods und Teu - fels Trutz ge - ro - chen.  
freud durch dich, Ma - ri - a, uns ver - lei - he!

Text und Melodie: Johann Georg Braun, 1675:  
ECHO HYMNODIAE COELESTIS, Sulzbach.